

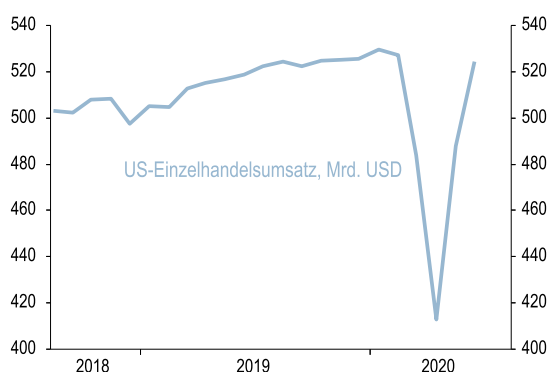


Konjunkturelle Zu-V-ersicht

Ralf Umlauf

Tel.: 0 69/91 32-11 19

Gut behauptete Aktienmärkte, niedrige ITRAXX-Indizes, enge Peripherie- und Swap-Spreads weisen darauf hin, dass die konjunkturelle Zuversicht der Marktteilnehmer hoch ist. Der allgemein vorherrschende Risk-on-Modus dürfte unseres Erachtens heute nicht generell auf die Probe gestellt werden. Der Blick der Marktteilnehmer ist dabei auf die **US-Datenveröffentlichungen** gerichtet. Den Auftakt geben die **Einzelhandelsumsätze**. Zwar können die Julidaten nicht an die hohe Dynamik der Monate Mai und Juni anschließen, denn der v-förmige Rebound, nach den katastrophalen Einbrüchen im März und April führte die Umsätze bereits wieder in die Nähe des Vorkrisenniveaus. Der erwartete Anstieg, immerhin der dritte in Folge, ist gleichwohl positiv zu werten. Eine leicht positive Überraschung scheint möglich. Freundliche Indikationen liefern die Pkw-Verkaufszahlen und auch ohne die Kfz-Händler ist mit einem Vormonatsplus zu rechnen. Im weiteren Verlauf gilt es dann die **Industrieproduktion** zu beachten. Erholung nach den Rückgängen im Frühjahr ist hier ebenfalls zu erwarten. Trotz der positiven Entwicklungen im Mai und Juni, ist hierbei das Vorkrisenniveau noch in weiter Ferne.



Im Juni lag das Produktionsniveau noch rund 10 % unterhalb der Werte von 2019. Ein kräftiges Monatsplus ist somit zu erwarten und dadurch würde insgesamt die Zuversicht gestärkt, dass das dritte Quartal mit einem kräftigen BIP-Wachstum einhergehen wird. Einziger Wehmutstropfen könnte das **vorläufige Michigan Sentiment** des laufenden Monats werden. Die Stimmung der Verbraucher hatte im Juli wegen der zweiten Infektionswelle gelitten und die durchschnittliche Markterwartung ist, dass es bei der

getrübten Stimmung bleiben wird. Inzwischen veröffentlichte Verbraucherumfrage wie der IBD/TIPP-Index haben sich leicht verbessert. Insofern sollte eine positive Veränderung des Michigan Sentiment nicht ausgeschlossen werden.

Letzte Meldungen

- Aktienmärkte in Asien tendieren uneinheitlich.
- China: Industrieproduktion steigt im Juli um 4,8 % gg. VJ (erwartet: +5,2 %).
- China: Im Juli sank der Einzelhandelsumsatz unerwartet um 1,1 gg. VJ.

REDAKTION

Ralf Umlauf
Tel.: 0 69/91 32-11 19

HERAUSGEBER

Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/ Leitung
Research

Helaba
Landesbank Hessen-
Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44
Internet: www.helaba.de.

Heute: Wichtige Indikatoren und Ereignisse

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
8:45	FR	Jul	Verbraucherpreis, EU-harmonisiert, endgültig	+0,9 % VJ	+0,9 %	gering
11:00	EZ	Q2	Bruttoinlandsprodukt, 2. Schätzung	-15,0 VJ	-15,0 VJ	gering
14:30	US	Jul	Einzelhandelsumsatz -ohne Pkw-Verkäufe	+1,9 % VM +1,3% VM	+7,5 % +7,3 %	hoch
15:15	US	Jul	Industrieproduktion Kapazitätsauslastung	+3,0 % VM 70,3 %	+5,4 % 68,6 %	mittel
16:00	US	Aug	Michigan Sentiment, vorläufig	72,0	72,5	hoch
16:00	US		Fed-Rede: Kaplan			

Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.



TAGESAUSBLICK RENTEN

14. August 2020

Bund-Future: US-Daten im Fokus

Patrick Boldt

Tel.: 0 69/91 32-11 119

Primärmarktkalender

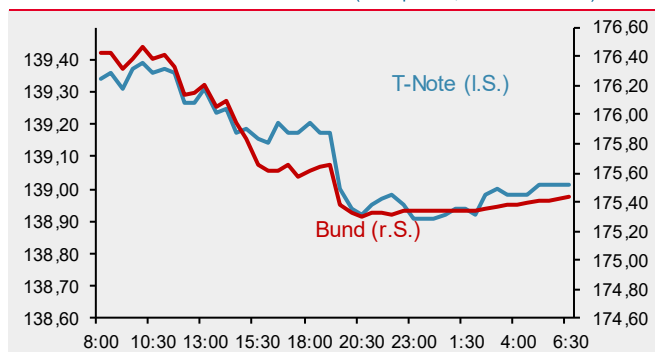
Zeit	Land	Anleihe / Kupon	Volumen
Keine relevanten Aufstockungen/ Neuemissionen			

Quellen: Bloomberg, Reuters, nationale Finanzagenturen, Helaba Volkswirtschaft/Research

Bund-Future

Die Finanzmarktteilnehmer sind heute mit zahlreichen Datenveröffentlichungen konfrontiert. Unserer Einschätzung nach dürften die US-Daten (siehe Seite 1) die Zuversicht stärken und der Future damit unter Druck gesetzt bleiben. Für nachgebende Kurse spricht auch die Charttechnik. So hat sich die Indikatorenlage eingetrübt. Zudem wurde das 38,2 %-Retracement der Aufwärtsbewegung von Anfang Juni bis Anfang August bei 175,93 unterschritten. Erste Haltemarken lokalisieren wir bei 175,04 und bei 174,45. Auf Hürden trifft der Future bei 175,99 (55-Tagelinie), 176,87 (21-Tagelinie) und im Bereich 177,50/67. Darüber lokalisieren wir einen Widerstand bei 178,01. **Trading-Range: 175,04 – 175,99.**

Bund-Future / T-Note-Future (Indexpunkte, 30-Minuten-Takt)



Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

2J-Rendite Deutschland und 2J-Spread US/DE



Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

Primärmarkt / Spreads

Zum Wochenschluss ist der Primärmarktkalender leer. In der nächsten Woche treffen die Investoren auf Angebote durch das Schatzamt Frankreichs und der Bundesfinanzagentur. Ungeachtet der jüngsten Renditeanstiege in Deutschland dürfte das Niveau bedingt durch EZB-Kaufprogramme noch für eine ganze Zeit niedrig bleiben. Staatspapiere Deutschlands mit zwei Jahren Laufzeit rentieren momentan bei -0,64%. Der 2J-Spread zwischen US-Titeln und deutschen Papieren liegt bei rund 80 Basispunkten.

Marktdaten

	aktuell	gg. 1T	gg. 1W		Aktuell	gg. 1T	gg. 1W		aktuell	gg. 1T	gg. 1W
Bund-Future	175,41	-0,09%	-1,00%	DAX	12.993,71	-0,50%	2,45%	Nikkei	23291,2	0,18%	3,75%
Bund 2J.	-0,639	0,002	0,041	EuroStoxx	3.342,85	-0,61%	2,70%	Öl-Future	42,36	0,28%	2,69%
Bund 10J.	-0,409	-0,001	0,098	S&P 500	3.373,43	-0,21%	0,66%	Gold	1952,5	-0,03%	-4,21%
UST 10J.	0,708	-0,008	0,146	Dow Jones	27.896,72	-0,29%	1,66%	Swap 10J.	-0,15	0,00	0,07

Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.



Euro: Weiterhin robust

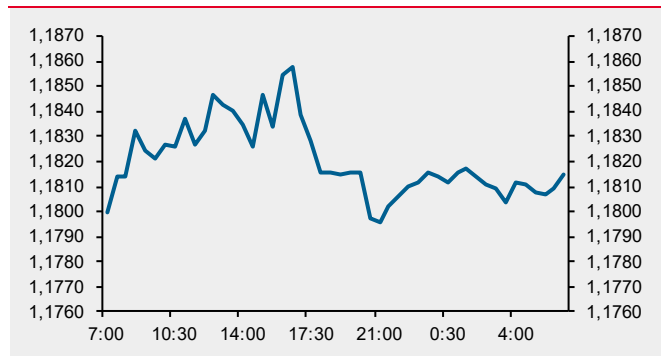
[Patrick Boldt](#)

Tel.: 0 69/91 32-68 22

EUR-USD

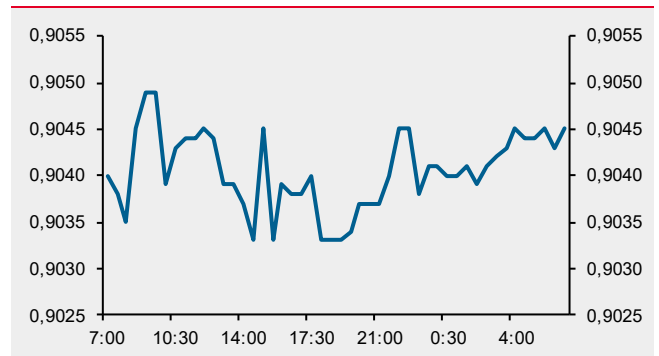
Der Euro verzeichnet gestern weitere Gewinne und notierte im Tageshoch bei 1,1864. Der US-Datenreigen sollte heute robust ausfallen und könnte unserer Einschätzung nach für den Euro einen leichten Gegenwind darstellen. Mit dem Sprung über die erste Hürde bei 1,1807 hellt sich die Technik etwas auf. Die nächste Hürde lokalisieren wir um 1,1910. Darüber könnten Gewinne bis 1,25 folgen. Eine erste wichtige Unterstützungszone besteht bei 1,1700. Die 21-Tagelinie verläuft heute bei 1,1719 und bietet weiteren Halt. Bei einem Bruch drohen Verluste bis 1,1489 (38,2%-Retracement). **Trading-Range: 1,1707 – 1,1915.**

EUR-USD (30-Minuten-Takt)



Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

EUR-GBP (30-Minuten-Takt)



Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research

EUR-GBP

Im Nachgang zu den BIP-Zahlen in Großbritannien kam das Britische Pfund in dieser Woche unter Druck und der Euro konnte die Schwächephase, die seit Ende Juli bestanden hatte, beenden. Das britische BIP war im zweiten Quartal um über 20 % im Vorquartalsvergleich geschrumpft. Zwar lag die Zahl damit im Rahmen der Erwartungen, im Vergleich mit den großen europäischen Volkswirtschaften ist Großbritannien damit aber das Wachstumsschlusslicht. Übergeordnet ist der EUR-GBP-Kurs seit Juni in einer Konsolidierungsphase um 0,90. Mit der jüngsten Kurserholung hat sich der Euro wieder leicht oberhalb dieser Marke festgesetzt ist aber bei dem Versuch gescheitert, die 21-Tagelinie (0,9050) zu überwinden. Die Indikatorenlage ist geprägt von einem niedrigen ADX, der auf die trendlose Verfassung hinweist. RSI und Stochastic liegen in den neutralen Zonen, sodass sich von technischer Seite keine Impulse ergeben. Haltemarken lokalisieren wird bei 0,8970 und 0,8938. Widerstände zeigen sich bei 0,9148 und 0,9176.

	Aktuell	gg. 1T	gg. 1W		aktuell	gg. 1T	gg. 1W		aktuell	gg. 1T	gg. 1W
EUR-USD	1,1813	0,01%	0,23%	EUR-CZK	26,115	-0,01%	-0,62%	EUR-RUB	86,108	0,08%	-0,69%
EUR-GBP	0,9045	0,08%	0,17%	EUR-PLN	4,3972	0,04%	-0,29%	EUR-TRY	8,6725	0,05%	0,91%
EUR-CHF	1,0752	0,05%	-0,02%	EUR-HUF	345,11	0,00%	-0,28%	EUR-CNY	8,2062	-0,05%	-0,05%
EUR-JPY	126,25	-0,05%	1,12%	EURCAD	1,5619	-0,01%	-0,99%	EUR-KRW	1400,3	0,05%	-0,05%
EUR-SEK	10,2603	-0,08%	-0,52%	EUR-AUD	1,6526	0,07%	0,40%	EUR-ZAR	20,5677	-0,04%	-1,05%
EUR-NOK	10,4922	-0,01%	-1,62%	EUR-NZD	1,8072	0,17%	1,23%	EUR-BRL	6,3401	-0,03%	-1,10%

Quellen: Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research ■

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.